

Bangladesch – Beziehungen fördern Zusammenhalt im weltgrössten Flüchtlingslager

(Anzeige)

Wir teilen – Fastenopfer Liechtenstein

2017 flohen etwa 1 Million Rohingya, davon etwa 500 000 Kinder, vor brutaler Militärgewalt aus Myanmar in das benachbarte Bangladesch. Viele leben dort im weltgrössten Flüchtlingslager im Süden des Landes, unter äusserst prekären Bedingungen. Bangladesch will die Geflüchteten aus politischen und sozialen Gründen nicht dauerhaft aufnehmen, daher sind den Rohingya geordnete Wege zu Bildung, Gesundheitsversorgung oder regelmässigem Erwerb verschlossen.

Die Einheimischen nahmen die Geflüchteten wohlwollend auf und das, obwohl sie sich selbst kaum versorgen können, weil durch das benötigte Land für das riesige Flüchtlingscamp grosse Flächen für Landwirtschaft oder Waldbewirt-

schaftung verloren gegangen sind. Für alle alarmierend ist aktuell der Umstand, dass 2023 das Welternährungsprogramm durch mangelnde Finanzierung

drastisch gekürzt werden musste. Die Lebensmittelpreise sind dagegen massiv gestiegen, eine gefährliche Ausgangslage für Unruhen.

Im hier vorgestellten Projekt der Partnerorganisation Helvetas werden stabile Beziehungen im Zusammenleben der einheimischen Bevölkerung und der geflüchteten Rohingya geschaffen. Dies ist besonders wichtig, um Sicherheit und Perspektive zu geben, die Grundlage für eine weiterhin friedliche Koexistenz von Geflüchteten und lokaler Bevölkerung.



Ertragreicher Gemüsebau, vitaminreiche Nahrungsmittel und Einkommen für die lokale Bevölkerung.

Bild: Helvetas, Franca Roiatti

Das Projekt «Shine» verfolgt nachhaltige Stabilisierung mit den Zielen:

- Ernährungssicherheit durch verbesserte Landwirtschaftsmethoden.
- Ausbildung zur Förderung des sozialen Zusammenhalts und gegenseitiger Hilfe bei Katastrophen.

Das Zusammenleben von Geflüchteten und lokalen Gemeinschaften wird durch diese vertrauensbildenden Aktivitäten weiter gestärkt.

Die Stiftung «Wir Teilen» Fastenopfer Liechtenstein hat dieses Projekt von Helvetas auch für die Fastenopferkampagne 2024 wieder ausgewählt, um die gut eingeführten Teilprojekte durch mehrjährige Finanzsicherheit bestmöglich zu unterstützen.

Jede Spende ist ein wichtiger Beitrag nachhaltiger Projektfinanzierungen für Menschen in Notlagen.

Kontakt

Das Spendenkonto von «Wir Teilen» Fastenopfer Liechtenstein ist eingerichtet bei Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz, Konto: 218.075.56; Clearing Nr. 8800; IBAN LI80 0880 0000 0218 0755 6